Presseinformation

22. August 2003

Gföhl wird Ökopunkte- und Bodenbündnisgemeinde

Schonende Nutzung der Umwelt wird belohnt

Am Sonntag, 24. August, wird Gföhl in einem großen Festakt mit Landesrat Dipl.Ing. Josef Plank zur Ökopunkte- und zur ersten niederösterreichischen Bodenbündnisgemeinde ernannt. Der Festakt mit der Enthüllung der Ökopunktetafel findet um 11 Uhr in Felling bei Gföhl statt.

Ökopunkte sind das niederösterreichische Regionalprogramm im Rahmen des ÖPUL (Österreichisches Programm für eine umweltgerechte Landwirtschaft). Verliehen werden sie für überdurchschnittlich extensive, umwelt- und bodenverträgliche Landwirtschaft. In Gföhl nehmen 40 landwirtschaftliche Betriebe an den Ökopunkten teil. Die auffallendste Leistung dieser Betriebe ist eine sehr bodenschonende Wirtschaftsweise, etwa durch abwechslungsreiche Fruchtfolge, geringer Düngeintensität oder einer reich gegliederten Kulturlandschaft.

Gföhl ist als erste Gemeinde Niederösterreichs dem Europäischen Bodenbündnis beigetreten. Das Bodenbündnis ist ein Projekt von Städten und Gemeinden in ganz Europa und hat das Ziel, nachhaltig und schonend mit dem Boden umzugehen. Der Boden ist nicht nur die wichtigste Produktionsgrundlage für die Landwirtschaft, sondern bestimmt auch den gesamten Wasserkreislauf. Deshalb hat sich Gföhl vorgenommen, die Bürger über die Bedeutung des Bodens zu informieren, einen Arbeitskreis zu errichten, um möglichst viele Vorschläge gemeinsam mit den Gemeindebürgern umzusetzen, Schulungen und Seminare abzuhalten, bei Flächenwidmung, Planung und baulichen Vorhaben sparsam mit dem Boden umzugehen sowie einen Zusammenschluss mit den Nachbargemeinden zu bilden, um diese Problematik auch über die Gemeindegrenzen hinaus zu diskutieren.

Nähere Informationen: Karl Braun, Telefon 02716/6326-19, e-mail karl.braun@gfoehl.at, www.gfoehl.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at